

## A-Junioren ausgekontert

### Duracher Fußballer scheitern im Pokal

**Durach** Nichts wurde es mit der nächsten Überraschung für die A-Junioren des VfB Durach. Im Halbfinale des BFV-Pokals unterlag der Oberallgäuer Kreisligist dem Bezirksoberligisten JFG Lohwald am Mittwochabend mit 0:5 (0:1). Nach einer starken ersten Halbzeit wurden die Gastgeber in der zweiten Hälfte von den cleveren Gästen ausgekontert.

Dabei hätte Durach mit etwas Glück nach 45 Minuten vorne liegen können. Der VfB hatte das Spiel ganz gut im Griff und einige Möglichkeiten – die beste davon durch Landesliga-Stammsspieler Roland Fichtl, dessen Freistoß aus über 30 Metern vom gegnerischen Torwart gerade noch entschärft wurde. Wenig später nutzte Lohwald einen Fehler in der Duracher Abwehr zur Führung (35.).

### Vergeblicher Kampf um den Ehrentreffer

Entschlossen kamen die Hausherren aus der Kabine, fingen sich aber drei Minuten nach Wiederanpfiff das 0:2 (48.). Spätestens nach dem 0:3 durch einen direkt verwandelten Freistoß (55.) war die Partie gelaufen. Durach steckte nicht auf, lief aber in weitere Konter. „Trotzdem war es positiv, dass wir weiter versucht haben, zumindest den Ehrentreffer zu machen“, sagte Trainer Peter Christl.

Angesichts der Umstände (viele verletzte, kranke und angeschlagene Spieler) sei diesmal nicht mehr möglich gewesen. „Das Spiel hat gezeigt, dass wir nur eine Chance haben, wenn alle ihr Leistungsvermögen abrufen“, zog Christl Bilanz nach dem Pokal-Aus. (did)



Die A-Junioren des VfB Durach (schwarze Trikots) verloren das Halbfinale im BFV-Pokal mit 0:5 gegen JFG Lohwald. Foto: Stephan Schöttel

### Sportnotizblock

**RSC Kempten** Morgen, Samstag, Ausfahrt Güntz 120 km, Abfahrt, 10 Uhr, „Antica“ Lenzfried (Oliver Spreizel).  
**SV Heiligkreuz – Tennis** Ab Sonntag, 29. April, sind die Tennisplätze am Schwabensberger Weiher bespielbar.  
**TC Kempten** Morgen, Samstag, 14 bis 17 Uhr, Tag der offenen Tür. Ab 18 Uhr Spielerversammlung für alle Mannschaften.



Spektakuläre Figuren und Sprünge gab es im Vorjahr im Rahmen der Allgäuer Festwoche zu sehen: Beim Tag des Sports zeigte am Illerdamm die Trendsport-Szene ihr Können. Ob diese Veranstaltung heuer erneut stattfinden kann, ist derzeit noch unklar. Der Stadtverband der Sportvereine sucht nach Sponsoren. Archiv-Foto: Hermann Ernst

# Auf der Höhe der Zeit

Jahresversammlung Wegen des Bayern-Spiels zog der Stadtverband der Sportvereine schnell seine Tagesordnung durch – Diskussion um neue Dreifachturnhalle und Festwochen-Sport

VON TOBIAS SCHUHWERK

**Kempten** Der Stadtverband der Sportvereine in Kempten ist auf der Höhe der Zeit. Das zumindest bewies die Jahresversammlung. Denn alle Redner und Delegierten fassten sich kurz, um rechtzeitig zum Champions-League-Kracher Real Madrid gegen FC Bayern München fertig zu sein. Dieses „hohe Ziel“ hatte der Vorsitzende Harald Platz gleich zu Beginn ausgegeben. Und siehe da: Um Punkt 20.30 Uhr, nach genau eineinhalb Stunden, war der offizielle Teil beendet – und das „Nachspiel“ konnte beginnen: Die Delegierten bejubelten auf einer eigens aufgebauten Leinwand den dramatischen Bayern-Sieg. Trotz des Turbo-Tempos bei der Versammlung: Der Informationsfluss war reichlich an diesem Abend.

Die Vereinsvertreter bewiesen zudem ihre stimmlichen Qualitäten, in dem sie dem Kemptener „Laufpapst“ Georg Hieble vom TV Jahn Kempten ein Ständchen zum 72. Geburtstag sangen. „Schad“, dass ich kein Aufnahmegerät dabei hab, sonst könnten wir das mal im Stadion abspielen“, meinte Hieble gerührt. Einen „Geburtsstagswunsch“ äußerte er übrigens auch: Er sucht Helfer für die Bayern-Rundfahrt der Radprofis am Donnerstag, 24. Mai, in Kempten sowie für die Sanierung des Kreuzweges am Maria-

berg, der von vielen Joggern und Spaziergängern genutzt wird. Die Projekte sind Beispiele für die sportliche Ausrichtung der Stadt Kempten: „Wir sind eine Sportstadt in der Breite – und da und dort auch im Spitzensport“, sagte Oberbürgermeister Dr. Ulrich Netzer. Die Stadt hat demnach im vergangenen Jahr den Sport mit Zuschüssen in Höhe von 1,12 Millionen Euro unterstützt (wir berichteten gestern). „Ein sehr hoher und stolzer Betrag, den man nicht hoch genug einschätzen kann“, befand Harald Platz.

Dennoch gibt es auch einen bislang unerfüllten Wunsch vieler Vereine: den Bau einer weiteren Dreifachturnhalle. Das Thema sei bekannt, versicherte Netzer. Aber: Der Investitionsplan der Stadt sei bis zum Jahr 2015 bereits ausgeschöpft. „Erst danach kann man Neues realisieren“, sagte Netzer. Wichtig sei die Sanierung der über 30 Jahre alten Westendhalle.

Engpässe gibt es laut Jürgen Kugler bei der Belegung der Kunstrasenplätze. Saniert wird heuer der Platz Kempten-Eich (beim SV 29 Kempten). Es folgen die Plätze am Bachtelweiher (2013) und in Lenzfried (2015), teilte OB Netzer mit. Jeweils eine neue Sporthalle und ein „Allwetterplatz“ entstehen derzeit an den Grundschulen an der Sutt sowie in Kottorn-Eich; beide werden im kommenden Jahr fertig sein. Ob

und inwieweit das jetzige Bundeswehrgelände (mit zwei Fußball-Feldern, einem Betriebsgebäude und einer Sporthalle) künftig für den Vereinssport zu nutzen ist, wird laut Platz geprüft. Er sprach sich dafür aus, dass an den drei Fußballplätzen am Seggersbogen (Illernordbrücke) ein eigenes Gebäude mit Umkleiden, Dusche und Toiletten entsteht.

### Vandalismus in den Hallen ein Problem

Doch nicht nur um neue Anlagen, sondern auch um die bestehenden ging es: So appellierte Kugler an die Übungsleiter, den zunehmenden Vandalismus in den Hallen zu stoppen und verstärkt ein Auge auf den Nachwuchs zu legen.

Für Begeisterung bei vielen Zuschauern sorgte „die Jugend“ indes im Vorjahr beim „Tag des Sports“ auf der Allgäuer Festwoche, bei dem vor allem Trendsportarten wie Skateboarden, Wellenreiten und Inlineskaten am Illerdamm im Beliebtheitsranking punkteteten. Ob dieser Teil der Veranstaltung, der von einer Agentur organisiert wurde, erneut stattfinden kann, ist derzeit fraglich. „Wir müssen gucken, ob sich genug Sponsoren finden lassen“, sagte Platz. Er kann sich auch vorstellen, den „Tag des Sports“ von der Festwoche zu lösen. Dann könnten sich Vereine „über die ganze Stadt verteilt“ vorstellen. „Wir

prüfen derzeit, ob das City-Management und die Geschäfte mitziehen“, sagte Platz. Die Vereine erinnerte er daran, bis zum 31. Mai verdiente Mitglieder vorzuschlagen, die mit der Ehrenamtskarte bedacht werden könnten.

Neu aufgenommen in den Stadtverband wurde (bei einer Gegenstimme) der 1. Sportkegelclub 63 Kempten, der derzeit 57 Mitglieder im Alter von 9 bis 79 Jahre hat. Zwar scheint die Welt in den Kemptener Sportvereinen in Ordnung, doch dass sich dies schnell ändern kann, zeigte Rechtsanwalt Marc Armatage, in seinem Vortrag über das Vereinsrecht. Er riet den Klubs, ihre Satzungen – „das überragende Stück Recht“ – von Zeit zu Zeit zu überarbeiten, sich rechtzeitig mit Haftungsfragen zu befassen und bei Spendenquittung höchste Sorgfalt walten zu lassen. Andernfalls droht die Aberkennung der Gemeinnützigkeit.

Den Wert des Sports für das Gemeinwohl betonte BLSV-Kreisvorsitzender Benno Glas. Er vermisst in vielen Vereinen ehrenamtliche Helfer – und vor allem: Helferinnen – mit Migrationshintergrund. Um den Frauen, beispielsweise Musliminnen, den Einstieg zu erleichtern, plant der BLSV im November Wochenend-Seminare, in denen frau sich zur „interkulturellen Sportassistentin“ ausbilden lassen kann.

## FC Memmingen in Altusried

### Freundschaftsspiel am Dienstag gegen TSV

**Altusried-Krugzell** Die Nummer eins des Allgäuer Fußballs, der FC Memmingen, kommt zu einem Gastspiel nach Altusried: Anlässlich des 100. Geburtstages des TSV Altusried erwartet der Kreisligist Altusried den Regionalligisten am Dienstag, 8. Mai, um 18.30 Uhr zu einem Freundschaftsspiel. Auch der Allgäuer Schiedsrichter Nummer eins hat sein Kommen zugesagt: Bundesliga-Referee Robert Hartmann (SV Krugzell) wird die Partie leiten. Der 31-Jährige spielte früher in der A-Jugend des TSV Altusried. Als Aufsteiger steht der TSV Altusried/Krugzell um Trainer Christian „Monza“ Hartmann derzeit auf dem fünften Rang in der Kreisliga Süd. Der FC Memmingen um Trainer Esad Kahric bestreitet am heutigen Samstag um 19.30 Uhr ein Heimspiel gegen den FSV Frankfurt II (siehe **Allgäu-Sport**). (uni)

### Nachwuchs-Fußball

#### A-Junioren, Bezirksoberliga

**JFG Donauwörth – FC Kempten** (Samstag, 15 Uhr) Für die Gastgeber ist es wohl die letzte Chance, noch in die Nähe des rettenden Ufers zu kommen. Mit entsprechendem Siegeswillen, werden sie es den Kemptenern schwer machen, den Hinrundenerfolg zu wiederholen. Die Kemptener kämen bei einem Sieg dem angestrebten Nichtabstiegsplatz ein gutes Stück näher. (rfu)

#### B-Junioren, Bezirksoberliga

**TSV Aindling – FC Kempten** (Sonntag, 10.30 Uhr) Eine schwere Aufgabe steht den U17-Junioren des FC Kempten mit dem Auswärts-spiel gegen den TSV Aindling bevor. Trotz der Niederlagen in den vergangenen Wochen rechnet sich das Team von Trainer Björn Brendemühl Chancen gegen den Tabellen-sechsten aus, um den Anschluss an die Nichtabstiegsplätze nicht zu verlieren. (bbr)

#### C-Junioren, Bezirksoberliga

**FC Kempten – Schwaben Augsburg** (Sonntag, 10.30 Uhr) Der FC Kempten steht vor einer schweren Aufgabe: Nicht umsonst steht Augsburg auf dem dritten Tabellenplatz. Für das FCK-Team eine echte Herausforderung, da gleich vier Spieler fehlen. (kmo)

#### D-Junioren, Bezirksoberliga

**FC Kempten – TSV Gersthofen** (Samstag, 12 Uhr) Der FC Kempten will wieder in die Spur kommen und seine Tabellenführung verteidigen. Dafür muss das Team wieder von der ersten Minute an hellwach sein und den Gegner unter Druck setzen und den Ball laufen lassen. Über Laufarbeit viele Anspielstationen und konsequentes Zweikampfhaltverhalten ermöglichen, fordert Trainer Walter Haas von seiner Mannschaft. (vwh)

# Traum von der Bundesliga

Handball A-Jugend der HSG Dietmannsried/Altusried will Qualifikationsrunde erreichen

**Dietmannsried/Altusried** Für die neue A-Jugend der HSG Dietmannsried/Altusried beginnt am Wochenende das Abenteuer Qualifikation zur Handball-Jugendbundesliga. Die Mannschaft von Trainer Patrick Haas tritt am Samstag und Sonntag in Gröbenzell zu zwei Vorrunden-Turnieren an. Ermittelt werden mindestens drei bayerische Teams, die an der Qualifikation zur Bundesliga teilnehmen dürfen.

Die neu formierte A-Jugend der HSG Dietmannsried/Altusried hat sich als Bayernliga-Meister viel vorgenommen. Sie will erstmals an der in diesem Jahr auszuspielenden

Qualifikation zur Jugendbundesliga 2012/2013 teilnehmen. Um dieses Vorhaben zu verwirklichen, wurden drei Neuzugänge verpflichtet. Fabian Wiblishauser (TV Memmingen), Sebastian Lasitzka (TSV Kottorn) und Christian Horend (SG Kaufbeuren/Neugablonz) verstärken die HSGler ab sofort. Neben der HSG starten noch fünf weitere bayerische Mannschaften in den Kampf um vermutlich drei Tickets, die Bayern für die „DHB-Qualirunde“ hat: HSC Coburg 2000, HC Erlangen, JSG Friedberg/Dasing, PSV Nürnberg und SC Gröbenzell sind gemeldet. Eventuell können auch mehr als

drei bayerische Teams weiterkommen. Das hängt davon ab, wie viele Bundesligisten von ihren sogenannten „Wildcards“ für ihre A-Jugendmannschaften Gebrauch machen. Die sechs bayerischen Mannschaften spielen am Wochenende in Gröbenzell eine sogenannte Rangliste aus.

### Erster Einsatz gegen die JSG Friedberg/Dasing

Am Samstag treten die HSGler in Gröbenzell zuerst um 12.30 Uhr gegen die JSG Friedberg/Dasing (2x 25 Minuten) an. Gleich im Anschluss um 14 Uhr wird gegen den

SC Gröbenzell gespielt. In Erlangen bestreiten die Teams HC Erlangen, HSC Coburg 2000 und PSV Nürnberg ebenfalls ein Turnier. Am Sonntag spielen dann wieder in Gröbenzell die Gruppenersten, die Gruppenzweiten und die Gruppendritten in einem kompletten Spiel über 60 Minuten die endgültigen Platzierungen aus.

Nach dem Wochenende steht die Rangfolge der bayerischen Mannschaften fest und für die besten beginnt die Qualifikation zur Jugendbundesliga. Die anderen Teams gehen wohl alle in die Qualifikations-tourniere zur Bayernliga. (lama)



Die A-Jugend der HSG Dietmannsried/Altusried will sich für Handball-Bundesliga qualifizieren: (hinten von links) Betreuer Roman Slotta, Trainer Patrick Haas, Daniel Herb, Sebastian Wilken, Peter Haggemüller, Christian Horend, Sebastian Lasitzka, Fabian Wiblishauser, Betreuer Markus Lau, (vorne von links) Yannik Haas, Tobias Aniser, Alexander Schneider, Moritz Seitzer, Florian Slotta, Uli Hartmann, Fabian Hofmann, Simon Heberle. Foto: Michael Oswald